

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0009/2010
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	15.03.2010
Vollzug des Baugesetzbuches; Beschluss über das geänderte Bauprogramm für die Erneuerung der Sebastianstraße zwischen Kennedystraße und Zeppelinstraße		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Babl		
Beratungsfolge	24.03.2010	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss bestätigt das Vorliegen der Anforderungen gemäß Artikel 5 Kommunalabgabengesetz (KAG) und beschließt das geänderte Bauprogramm für die Sebastianstraße zwischen Kennedystraße und Zeppelinstraße entsprechend dem als Anlage beigefügten Planungsentwurf in der Fassung vom 24.03.2010.

Sachstandsbericht:

Änderung des Bauprogramms:

Als Ersatz für die dem Verkehrsfluss hinderliche Ampelanlage an der Einmündung der Kennedystraße wurde der Einbau eines so genannten Mini-Kreisverkehrs vorgeschlagen und im Bauausschuss am 24.09.2008 auch als Bestandteil des Bauprogramms für die Erneuerung der Sebastianstraße beschlossen. Bei einem Mini-Kreisverkehr ist die Mittelinsel leicht erhöht, aber für Großfahrzeuge komplett überfahrbar ausgebildet.

Weil die Kostenschätzung für den Mini-Kreisverkehr bei ca. 340.000 € liegt (incl. Grunderwerb), und die Maßnahme nicht umlagefähig ist, so dass die Stadt Amberg die Kosten alleine tragen müsste, soll mit Rücksicht auf die angespannte Haushaltslage auf den Bau des Mini-Kreisverkehrs verzichtet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist jedoch weiterhin an der Einmündung der Kennedystraße der Betrieb der bestehenden Verkehrsampel erforderlich, da für Linksabbieger wegen der Umfassungsmauer des Kirchengrundstücks keine ausreichende Sicht auf den bevorrechtigten Verkehr aus der oberen Sebastianstraße besteht. Eine Rechts-vor-Links-Regelung wäre nur bei einer Tempo-30-Zone zulässig, welche hier wegen des starken Verkehrsflusses in der Hauptverkehrsstraße nicht in Frage kommt. Außerdem wird eine sichere Straßenquerung für die Schüler benötigt.

Kosten und (Re-)Finanzierung:

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros liegt bei insgesamt ca. 750.000 € für die Maßnahme (im Hocheinbauverfahren) ohne Kreisverkehr; diese Summe wird bei der Erhebung von Ausbaubeiträgen zu 30 % für die Fahrbahn und zu 55 % für die übrigen Anlagen auf die Eigentümer von voraussichtlich 33 Grundstücken verteilt, während mehr als die Hälfte von der Stadt Amberg als Eigenanteil zu tragen ist.

Zeitplan:

Bis etwa Mitte 2010 werden noch Gas- und Wasserleitungen in der Sebastianstraße erneuert; in der zweiten Jahreshälfte sollen die Straßenbaumaßnahmen folgen.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlage:

Planungsentwurf für die Erneuerung der Sebastianstraße in der Fassung vom 24.03.2010
(unmaßstäbliche Verkleinerung)